

1.2 SEITE 1

WORKSHOP INTERNET & SICHERHEIT - EINTÄGIG

Schwerpunkte des Workshops in der Übersicht

- Einstieg in das Projekt und Kennenlernen, Klärung von ersten Fragen
- Mediennutzungsverhalten von Jugendlichen (Einblicke und Austausch)
- Medienkompetenz heute? – Welche Themen sind den Jugendlichen wichtig
- Thematischer Block: Internet und Sicherheit
- Soziales Lernen und Kommunikationstraining (TN präsentieren ihre Gruppenergebnisse in Kleingruppen und im Plenum)

Zur Vorbereitung auf diesen WS bitte auch „Organisation“ in diesem Dokument beachten!

Ablauf

Dauer	Schwerpunkt /Thema	Methode	Material	Variante / Materialvariante	Kompetenzorientierte Zuordnung / Kompetenzen
45 Min.	Begrüßung, Organisation Überblick über den Tag und die Module Einstieg in das Projekt Warming- Up und Kennenlernen	Input mit Folien „Soziometrische Übung“ „Gemeinsamkeiten“	Kreppband, Eddings (Namensschilder) Folien AB 1.2 AB C.2	 AB C.2 a (mit Gesprächsanlass)	Die TN lernen sich untereinander kennen und erschließen sich verschiedene Übungen zum Sozialen Lernen
30 Min.	Ausbildung Medienscouts: „Wünsche, Erwartungen, Herausforderungen und Befürchtungen“ Besprechen der Ergebnisse im Plenum Filmclip: „Medienscouts NRW – Schülerfilm“ Einblicke in das Projekt und die Arbeit der Medienscouts (Film von Langer und Kabus)	Kartenabfrage in Schulgruppen mit anschließendem Austausch und Ergebnissicherung (Cluster der Karten)	Karteikarten AB 1.3 2 Stellwände, Stecknadeln	Kartenabfrage: LehrerInnen und SchülerInnen werden getrennt Gemeinsamer Austausch	Herausfinden, welche Wünsche, Erwartungen, Herausforderungen und Befürchtungen die TN an das Projekt herantragen

1.2 SEITE 2

WORKSHOP
 INTERNET & SICHERHEIT - EINTÄGIG

45 Min.	Einblicke in das Mediennutzungsverhalten bzw. in die Medieninteressen der Jugendlichen	Plakatgestaltung in Kleingruppen	Flipchartpapier, bunte Stifte, Kreppband	Plakatgestaltung mit ausgedruckten Logos und Bildern aus Zeitschriften Zusätzlich: Kleber und Scheren Trennung von Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern Für Lehrerinnen und Lehrern: Input und Austausch z.B. über JIM-Studie	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihr eigenes Mediennutzungsverhalten
20 Min.	Pause				
15 Min.	Fortsetzung: Einblicke Mediennutzungsverhalten bzw. Medieninteressen der Jugendlichen	Austausch über die Plakate Rundgang	fertige Plakate		Die TN präsentieren ihre Erarbeitungen Die Lehrerinnen und Lehrer erhalten einen Einblick in das Mediennutzungsverhalten der Jugendlichen
45 Min.	Medienkompetenz heute Erste Sammlung: Welche Themen sind den Schülern wichtig?	Brainstorming in Kleingruppen Austausch und Cluster an Stellwand	Medienkompetenz heute: AB 1.8 Papier und Stifte	Einstieg über Clip z.B. Wo ist Klaus?	Die TN reflektieren welche Themen für sie in ihrer Arbeit als Medienscouts relevant werden könnten
15 Min.	Überleitung zum Thema „Internet und Sicherheit“ Ausblick auf Phase nach der Mittagspause	Input	Folien		
45 Min.	Mittagspause				

1.2 SEITE 3

WORKSHOP
 INTERNET & SICHERHEIT - EINTÄGIG

20 Min.	Wake-Up Methode	„Lügengeschichten“	Papier, Kreppband und Stifte		
15 Min.	Hinführung zum Thema „Internet und Sicherheit“ durch einen Teaserclip Vorstellung des Arbeitsauftrags Themen- und Rollenvergabe	kurzer Input Themen- und Rollenvergabe über Lose	Clip (Auswahl von AB 1.4) Vergabe von Thema und Amt für Stationen	Variante 1: Arbeit in Schulteams Variante 2: Arbeit in gemischten Gruppen dann Gruppeneinteilung auch durch Losverfahren	
60 Min.	Internet und Sicherheit: Arbeit in Gruppen Inkl. Plakatgestaltung <u>Stationen:</u> Station A: Technischer Schutz Station B: Passwörter Station C: E-Mail und Spam Station D: Suchen im Netz Station E: Wikipedia Station F: Datenschutz und Privatsphäre Station G: Chat und Instant Messenger Station H: Videoportale (z.B. YouTube) Station I: Vergisst das Internet? Station J: Werbung und Abzocke Station K: Pornografie Station L: Urheberrecht	Recherche und Plakatgestaltung in Kleingruppen (je 30 Min.)	Übergreifender Arbeitsauftrag PC mit Internetzugang für jede Gruppe gedrucktes Material (Klicksafe und Co.) Gestaltungsmaterial für die Plakate Stationen: AB 1.5 Beschriftung der Stationen	Strukturierung der Plakatgestaltung durch vorgegebene Gliederung z.B. durch Symbole Vorgabe Präsentationsform offener gestalten (z.B. PowerPoint mit Vorgabe max. 3 Folien, Präsentation über „digitale Pinnwand“ im Internet...)	Die TN stellen die Formen, Funktionsweisen, Hintergründe und Zusammenhänge des Mediums dar Die TN erörtern Chancen und Risiken und eigene Handlungsmöglichkeiten
15 Min.	Pause				
30 Min.	Erklärung der Präsentationsmethode Präsentation der Gruppenergebnisse	„One stay, four stray“ mit Wechsel der	Kreppband, Stecknadeln Laufzettel: AB 1.8		Die TN präsentieren ihre Erarbeitungen

1.2 SEITE 4

WORKSHOP
 INTERNET & SICHERHEIT - EINTÄGIG

		Präsentierenden Jeder sollte sich mind. 5 Themen anschauen			
15 Min.	Verteilung Hausaufgabe, Tagesrückblick, Auswertung (Zielscheibe) und Abschluss		Hausaufgabe: AB 1.7 Zielscheibe: AB D.2 Zielscheibe	Bei größerem Zeitpuffer Feedback durch Blitzlicht Ausblick auf WS 2	
Im Anschluss	Einsammlung der Materialien durch die Gruppen (Ordner, Klicksafe Material und Co., Fotos von den Ergebnissen des Tages)				

1.2 SEITE 5

WORKSHOP
INTERNET & SICHERHEIT - EINTÄGIG

Organisation

Kreis / Stadt:	
Datum und Ort:	
Anzahl der TN:	
Koordination & Kontakt:	
Ansprechperson vor Ort & Kontakt:	
Team & Kontakte:	
Räume:	
Arbeitsblätter:	<p>AB 1.2 (1x für Referierende) AB C.2 (pro TN 1 Blatt) oder AB C.2a (pro TN 1 Blatt) AB 1.3 (1x für Referierende für das Cluster) AB 1.4 (1x für Referierende) AB 1.8 (1x pro Gruppe) AB 1.5 (1x) AB 1.6 (1x pro Teilnehmer) AB 1.7 (1x pro Gruppe) AB D.2 (1x oder 1x pro Arbeitsphase)</p>
Material:	<p>Folien (liegen nicht als Vorlage vor): Ablauf des Projektes und Ablauf des Tages Einstieg und Hintergrund und Ziele Medienscouts Mediennutzungsverhalten (Variante) Schülerfilm Clip: Wo ist Klaus? (Variante) Clip für Überleitung zum Thema Internet und Sicherheit bzw. AB 1.4 (Links zu den Filmen)</p> <p>Flipchartpapier Kreppband Eddings Karteikarten Stecknadeln Stifte Papier Scheren und Kleber</p>
Sicherung der Arbeitsergebnisse:	<p>Während des WS können Fotos von den TN, den Arbeitsprozessen, den Arbeitsergebnissen, den Präsentationen usw. erstellt werden. Zum Abschluss des WS gilt es zu klären, wer diese Sicherung der Ergebnisse/ die Dokumentation an das Projektbüro weiterleitet und wer diese Inhalte sichert. Das kann auch Aufgabe der Koordination der Stadt/des Kreises sein, sofern diese beim WS anwesend sind.</p> <p>Die Übernahme durch das Medienscouts-Team wäre eine weitere Möglichkeit.</p>